

Entsorgung gesichert

Gesicherte Entsorgung: Die Abfall-Profis sorgen für Sauberkeit und Hygiene und halten das Land in Schuss.

Abfallsammler und -behandler, Deponiebetreiber oder Altfahrzeugverwerter können das Betreten des Kundenbereichs zulassen, damit die Kunden ihre Dienstleistung in Anspruch nehmen können. Dabei ist aber darauf zu achten, dass ein Abstand von mindestens einem Meter gehalten wird.

Damit ist die Versorgung der Öffentlichkeit mit Müllabfuhr, aber auch sonstigen für Hygiene wichtigen Tätigkeiten der Entsorgerbranche sichergestellt. „Wir sorgen auch jetzt für Sauberkeit und Hygiene und halten unser Land in Schuss“,

betont Wolfgang Steiner, Obmann der oö. Fachgruppe Entsorgungs- und Ressourcenmanagement.

„Da die Minimierung der Kontakte Priorität hat, empfehlen wir besonders die Entsorgung mit Container. Zustellung und Abtransport erfolgen ohne direkten Kontakt. So kann man zu Hause sogar den Osterputz angehen und dabei auch bequem den Dachboden entrümpeln oder den Keller aufräumen“, zeigt Steiner praktische Wege auf. Müllabfuhr, Abfallsammler, Kanalräumer, Räumungsdienste etc. können

ihre Arbeiten natürlich auch an öffentlichen Orten (Straßen, Parks, Plätzen) verrichten, wenn der Mindestabstand sichergestellt ist.

Abfluss verstopft

Wenn ein Kanalräumer wegen einer verstopften Toilettenan-

lage nicht nur im öffentlichen Raum, sondern auch im Privatbereich tätig werden muss, so ist dies zulässig, da es sich dabei um eine „Notfall-Dienstleistung“ handelt. „Auch hier müssen natürlich Schutzmaßnahmen getroffen werden“, betont Steiner.



Die Abfalllogistik sorgt für Ordnung im Land.